

## **Handreichung zur Beratung im Forschungsdatenmanagement (FDM) der Stiftung Universität Hildesheim (UB Hildesheim)**

Das FDM ist inzwischen längst eine strategische Aufgabe an Hochschulen geworden.<sup>1</sup>

1. Zielgruppe. An wen richtet sich das Beratungsangebot?
2. Wo finden Mitarbeitende Informationen zum Beratungsangebot?
3. Wie werden weitere Kontakte zum fächerspezifischen FDM organisiert?
4. Weiterbildung zum FDM, die über eine Beratung hinausgeht.

### 1. Zielgruppen des Beratungsangebots:

- Professorinnen und Professoren sowie Institutsleiterinnen und Institutsleiter aller Fächer der Stiftung Universität Hildesheim (SUH)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Fachdisziplinen der SUH
- Studierende werden frühzeitig mit eingebunden

### 2. Informationen zum Beratungsangebot

Auf der Webseite der UB Hildesheim sind Informationen zum FDM verfügbar:

<https://www.uni-hildesheim.de/bibliothek/forschen-publizieren/forschungsdatenmanagement/>

In einem FDM-Blog werden aktuelle Themen aus dem Bereich FDM aufgegriffen:

<https://www.uni-hildesheim.de/forschungsdaten/>

In einem Flyer und Videos werden Informationen zum FDM gegeben (in Vorbereitung).

Materialien zum FDM der UB Hildesheim werden bei Zenodo bereitgestellt:

Coffee Lectures Forschungsdatenmanagement (FDM@Hildesheim), UB  
(Universitätsbibliothek) Hildesheim:

[https://zenodo.org/communities/coffeelectures\\_fdm\\_hildesheim/](https://zenodo.org/communities/coffeelectures_fdm_hildesheim/)

---

<sup>1</sup> Forschungsdatenmanagement: Deutschland muss aufholen – Impulse von Bund und Ländern unverzichtbar:

<https://www.hrk.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/meldung/forschungsdatenmanagement-deutschland-muss-aufholen-impulse-von-bund-und-laendern-unverzichtbar-40/> (23.08.2020)

FDM@Hildesheim (Forschungsdatenmanagement Hildesheim):

[https://zenodo.org/communities/fdm\\_hildesheim/](https://zenodo.org/communities/fdm_hildesheim/)

Viele Fragen tauchen zum Verfassen eines Datenmanagementplans auf. Der DMP sollte die Planung bis zur Verarbeitung, Analyse und Veröffentlichung und die Archivierung von Daten beschreiben. Hier werden in strukturierter Weise die Prozesse und Verantwortlichkeiten definiert.

Als Datenmanagementplan-Tool empfehlen wir RDMO: <https://rdmorganiser.github.io/>

Zur eigenen Hildesheimer RDMO-Instanz geht es über diesen Link:

<https://dmp.uni-hildesheim.de/>

### 3. Kontakte zum fächerspezifischen FDM

Das FDM der UB Hildesheim beantwortet alle Fragen zum FDM. Fehlende Informationen werden in allen Kooperationen eingeholt.

Der Austausch erfolgt mit allen relevanten Playern in der Forschungsdaten-Community, u.a. Durch die Kooperation mit forschungsdaten.info und forschungsdaten.org, nestor, DINI, der RDA, usw.

Bei Fragen zur technischen Infrastruktur und zum Forschungsdatenmanagement in Niedersachsen (RDMO, Beratungen, Schulungen) kooperiert das FDM mit der eResearch Alliance (eRA) in Göttingen - <https://www.eresearch.uni-goettingen.de/de/>

Weitere Kooperationen (nur eine Auswahl):

- im Bereich der Erziehungswissenschaften kooperieren wir mit dem Verbund FDN - <https://www.forschungsdaten-bildung.de/>
- Datenservice für Sekundäranalysen, GESIS: <https://www.gesis.org/angebot/daten-analysieren/weitere-sekundaerdaten/datenservice>
- Qualiservice: <https://www.qualiservice.org/de/ueber.html>

#### 4. Weiterbildung zum FDM, die über eine Beratung hinausgeht.

Bei der Beratung werden Lösungen für die konkreten Bedarfe gefunden und vermittelt. Ergebnisse der Beratungsanfragen fließen in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Schulungsangebote ein. Forscherinnen und Forscher werden prozessbegleitend vom FDM der UB Hildesheim betreut. Dies geschieht immer unter der Berücksichtigung von Methoden, von Standards, aber immer auch unter den praxeologischen Aspekten ("Communities of Practice").

#### **Publikationen von Annette Strauch, die auch das Thema Beratung im Forschungsdatenmanagement (FDM) der Stiftung Universität Hildesheim (UB Hildesheim) beinhalten**

Hochschulforum Digitalisierung. Forschungsdatenmanagement in der Digitalisierung (2020): <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/gastblog/annette-strauch>

Strauch, Annette (3/2020): Forschungsdatenmanagement - Unterstützung in Zeiten von Corona. b.i.t.online. Bibliothek. Information. Technologie:  
<https://www.b-i-t-online.de/heft/2020-03-covid19-strauch.pdf>

Strauch, A. (2020). Die Bedeutung von ‚Use-Cases‘ für das qualitätsgerechte Forschungsdatenmanagement, *Information - Wissenschaft & Praxis*, 71(4), 227-231. doi: <https://doi.org/10.1515/iwp-2020-2087>

Strauch, A. (2020). Universitätsbibliotheken heute. Partner im Forschungsdatenmanagement in der Praxis, *ABI Technik*, 40(2), 177-186. doi: <https://doi.org/10.1515/abitech-2020-2008>

Strauch, A. (2019). Forschungsdatenmanagement an der Stiftung Universität Hildesheim, *Information - Wissenschaft & Praxis*, 70(5-6), 259-263. doi: <https://doi.org/10.1515/iwp-2019-2052>